



Neues chinesisches Gesetz bedroht die nationale Sicherheit der USA

- [13.09.2024](#)

Die chinesische Regierung wird von einigen ausländischen Unternehmen, die im Land tätig sind, verlangen, dass sie einen chinesischen „Vertreter“ in ihren Vorstand aufnehmen, berichtete die *Daily Mail* am 9. September.

- Das neue Gesetz gilt für alle ausländischen Unternehmen mit mehr als 300 Beschäftigten in China.
- Sie tritt am 1. Juli in Kraft.
- Die Gesetzgebung bedeutet, dass die sensiblen Informationen von Microsoft und anderen amerikanischen Unternehmen extrem schwer zu schützen sein werden.
- Da Microsoft der wichtigste Technologielieferant der US-Regierung ist, einschließlich des Pentagons, des Außenministeriums und des FBI, hat dies erhebliche Auswirkungen auf die nationale Sicherheit der USA.

Die Teilnahme eines Vertreters, der wahrscheinlich in Kontakt mit der Kommunistischen Partei Chinas steht, an Vorstandssitzungen wird einen direkten Zugang zu kritischen Informationen der US-Regierung ermöglichen. Die *Daily Mail* zitierte ihre Quelle mit den Worten:

Sobald man im Vorstand sitzt, ist man in alle Arten von unglaublich sensiblen Informationen und Entscheidungen eingeweiht und kann einen erheblichen Druck auf die Menschen [die] vor Ort in China ausüben. Wenn sie eines Tages Druck auf Microsoft oder eines der vielen anderen multinationalen Unternehmen, die dort tätig sind, ausüben wollen, wissen sie, wen sie anrufen müssen. Was sie tun werden, ist einfach alle Daten zu stehlen, jedes einzelne Stückchen Daten.

Bereits infiltriert: Microsoft steht bereits in dem Ruf, in Sachen Sicherheit nachlässig zu sein. Im Jahr 2021 fanden chinesische Spione Schwachstellen im E-Mail-Server des Unternehmens, was einer Flut von Cyberangriffen Tür und Tor öffnete. Im Jahr 2023 hackte China die E-Mail-Konten von 22 Bundesorganisationen. Anfang dieses Jahres hackte die russische Regierung die E-Mails von hochrangigen Führungskräften.

Die US-Regierung hat über die Verbesserung der Sicherheit gesprochen, aber der Cyber-Berater Paul Rosenzweig sagte gegenüber *Wired*: „Es gibt keine realistische Chance, dass die Regierung ihre Verträge mit Microsoft im großen Stil kündigen wird.“

China ist schon lange in der Lage, US-Unternehmen auszuspionieren, ihr geistiges Eigentum zu stehlen und Cyberangriffe gegen sie zu starten. Wenn dieses neue Gesetz in Kraft tritt, werden solche Aktionen noch einfacher sein.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Amerikas Achillesferse – und Deutschland“](#).